

Spezialkurs SK-Jury



Kurs für angehende Vorsitzende und Mitglieder von Schiedsgerichten

Organisation des Kurses

A. Konzept und Programm

- Motto:** "Wir erleben Protestverhandlungen aus der Sicht des Schiedsgerichtes"
- Lernziele:** Der Spezialkurs beleuchtet das Protestverfahren aus der Sicht des Schiedsgerichtes und der WFL mit den folgenden Zielsetzungen:
- Die Teilnehmer vertiefen ihre Kenntnisse über die Regeln im Zusammenhang mit dem Protestverfahren
 - Die Teilnehmer vertiefen ihre Kenntnisse über die organisatorischen Voraussetzungen für korrekte und effiziente Protestverhandlungen
 - Die Teilnehmer üben die Durchführung von Protestverhandlungen mit praktischen Rollen-Spielen.
- Zielgruppe:** Erfahrene Segler und Schiedsrichter, die sich im Hinblick auf ihre Mitarbeit in Schiedsgerichten weiterbilden wollen, insbesondere für den Vorsitz eines Schiedsgerichtes.
- Der Spezialkurs ist eine Voraussetzung für die Lizenzierung als „Nationaler Schiedsrichter“.
- Voraussetzungen:** Erfahrung als Segler an Regatten, gute Kenntnis der Regeln und Vorkenntnisse über das Protestverfahren, vorzugsweise der Besuch des Grundkurses I und des Ergänzungskurses II.
- Lehrmethoden:** Vortrag, Gruppenarbeit und praktische Rollen-Spiele
- Leitung:** 1 bis 2 Ausbildungs-Experte(n), 1 Organisator
- Kursdauer:** 1 Tag von 09.00 bis ca. 18.30 Uhr
(Der Kurs kann gegebenenfalls auf mehrere Teile aufgeteilt werden)

B. Programm-Vorschlag

08.30 *Orientierung und Café*

09.00

1. Einführung

- Zielsetzung
- Organisatorisches

2. Das Regelwerk

→ Hier ev. Repetition
Wegerecht einschieben

3. Das Schiedsgericht

4. Vorbereitung einer Verhandlung

5. Die Verhandlung

ca. 12.30 *Mittagessen*

6. Die Entscheidung

und Entscheidungen bei
Wiedergutmachung

Fall-Beispiele
Gruppenarbeit

7. Entscheidung in speziellen Fällen

mit R 42 und Anh. P

Test „Formular für das
Schiedsgericht“

8. Das Anfechten eines Entscheides

ca. 16.30 *Abend-Imbiss*

8. Praktische Verhandlungs-Führung und Entscheidung

- **Rollen-Spiele** gemäss Anleitung Gruppenarbeit
- Beurteilung der Gruppenarbeit durch den Kursleiter

ca. 18.30 Schlusdiskussion und Abschluss des Kurses

C. Lernstoff

1. Aus dem Regatta-Handbuch: PowerPoint-Präsentation

- Teil A. Grundlagen
- Teil E. Schiedsgericht und Protestverhandlung

2. Vorbereitete Übungs-Unterlagen:

- Wiedergutmachung: Fall-Bearbeitung
- Test „Formular für das Schiedsgericht“
- Rollen-Spiele: Praktische Verhandlungsführung (Gruppenarbeit)
- Gegebenenfalls weitere Unterlagen für Übungen und Tests

D. Vorbereitete Unterlagen

1. Präsenzkontrolle

Der Kursleiter benötigt Formulare für die gegebenenfalls notwendige Präsenzkontrolle und Angaben über die Vorbildung der Teilnehmer.

2. Unterlagen in Papierform für die Teilnehmer

Regatta-Handbuch für Wettfahrtleitung und Schiedsgericht

Das Handbuch von Swiss Sailing bildet eine wichtige Grundlage sowohl für den Kurs, wie auch für die spätere Mitarbeit der Teilnehmer in den Komitees.

Unterlagen für die Gruppenarbeit im Kurs

- Aufgabenblätter "Wiedergutmachung":
- Aufgabenblätter „Test“ betr. „Formular für das Schiedsgericht“
- Rollen-Spiele: Aufgabenblätter für eine genügende Anzahl "**Fälle**", je nach Anzahl der Teilnehmer.
- Checklisten für Protestverhandlungen, Format A5.

3. PowerPoint-Präsentation für den Kursleiter

- PowerPoint-Unterlagen für den Vortrag
- Folien für die Besprechung der Fälle zu Wiedergutmachung
- Folien für die Vorbereitung der Rollen-Spiele

Februar 2009